

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.491.652

Wien, 7. August 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6258/J vom 9. Juni 2026 der Abgeordneten Mag. Nina Tomaselli, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1

Wie viele Personen arbeiten derzeit im Finanzamt Österreich, dem Finanzamt für Großbetriebe und dem Amt für Betrugsbekämpfung jeweils?

- a. Wie viele Planstellen stehen dem jeweils gegenüber?*
- b. Welche Entwicklungen ergeben sich bei Plan- und Iststellen in den Jahren bis 2030?*

Amt	Ausgabenwirksame Personalkapazität in VBÄ zum 31. Mai 2026	Personen/ Köpfe zum 31. Mai 2026
Finanzamt Österreich	5.632,365	6.058
Finanzamt für Großbetriebe	660,925	698
Amt für Betrugsbekämpfung	877,250	905

Quelle: MIS/PM-SAP, Bericht PAA1110K exklusive Karenzierte, Lehrlinge sowie Verwaltungspraktikantinnen und Verwaltungspraktikanten, Auswertungstichtag: 26. Juni 2026

Hinsichtlich der Besetzung von Planstellen wird auf § 4 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gemäß § 44 Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013) verwiesen.

Die Anzahl der Planstellen bemisst sich an den auszahlungswirksamen Personalkapazitäten (Vollbeschäftigungsäquivalente - VBÄ) des jeweiligen Amtes in den jeweiligen Einstufungen (Verwendungs-/Entlohnungs-, Funktions-/Bewertungsgruppen), in denen die Personalkapazitäten tatsächlich verwendet und bezahlt werden.

Die VBÄ-Zielwerte für die UG 15 – jeweils für den 31. Dezember des betreffenden Jahres – stellen sich, wie den Beilagen zu den für die jeweiligen Jahre aktuell gültigen MRV entnommen werden kann, wie folgt dar:

- 2026: 11.359 VBÄ
- 2027: 10.789 VBÄ
- 2028: 10.579 VBÄ
- ab 2029: 10.321 VBÄ

Die VBÄ-Zielwerte stellen sich aktuell für das GB 15.02 Steuer- und Zollverwaltung wie folgt dar:

- 2026: 9.600 VBÄ
- 2027: 9.300 VBÄ
- ab 2028: 9.110 VBÄ

Der Prozess einer genauen Aufteilung dieser VBÄ-Zielwerte auf die einzelnen Ämter wird zum Zeitpunkt der Beantwortung vorliegender parlamentarischer Anfrage vorgenommen und ist noch nicht abgeschlossen. Bezüglich der Entwicklung des Ist-Personalstands bis 2030 ist zu sagen, dass sich dieser an den VBÄ-Zielwerten als Rahmen orientiert und von der Steuer- und Zollverwaltung eine vollständige Ausnutzung dieser VBÄ-Zielwerte angestrebt wird. Die Planstellen werden im jeweils erforderlichen den Ist-Stand abdeckenden Ausmaß zugewiesen.

Zu Frage 2

Wie viele Pensionierungen gab es im Schnitt die letzten 5 Jahre im Finanzamt Österreich, dem Finanzamt für Großbetriebe und dem Amt für Betrugsbekämpfung jeweils jährlich?

- a. Wie viele davon wurden nachbesetzt?
- b. Welche Stellen wurden nicht nachbesetzt? (Bitte um detaillierte Auflistung und Begründung)

Pensionierungen/Abgänge Ressort im jeweiligen Zeitraum

Amt	Durchschnittliche jährliche Pensionierungen (Personen/Köpfe) von 2021-2025
Finanzamt Österreich	295,2
Finanzamt für Großbetriebe	21,2
Amt für Betrugsbekämpfung	26,0

Quelle: MIS/PM-SAP, Bericht PYP1230K, Auswertungstichtag: 26. Juni 2026

Die Personalplanung der Steuer- und Zollverwaltung erfolgt grundsätzlich nicht über eine Zuordnung von Neuaufnahmen auf konkret durch Pensionierungen freiwerdende Stellen, sondern über eine Personalbedarfsplanung, welche unabhängig von konkreten, durch Pensionierungen freiwerdende Stellen erfolgt. Es kann festgehalten werden, dass im angefragten Zeitraum durchgängig Neuaufnahmen in einem die Pensionierungen überschreitenden Ausmaß getätigt wurden.

Zu Frage 3

Mit wie vielen Pensionierungen rechnen Sie derzeit jährlich bis 2030 im Finanzamt Österreich, dem Finanzamt für Großbetriebe und dem Amt für Betrugsbekämpfung jeweils?

Prognostizierte Pensionierungen/Abgänge Ressort im jeweiligen Zeitraum

Amt/Zeitraum	06-12/2026	2027	2028	2029	2030
Finanzamt Österreich	191	252	255	300	285
Finanzamt für Großbetriebe	14	19	30	28	33
Amt für Betrugsbekämpfung	19	29	33	30	34

Quelle: interne Pensionsprognose, Auswertungstichtag: 19. Juni 2026

Zu Fragen 4 und 5

4. *Sind Personalreduktionen im Finanzamt Österreich, dem Finanzamt für Großbetriebe und dem Amt für Betrugsbekämpfung geplant?*
- a. *Wenn ja, wie viele Stellen sind im Finanzamt Österreich, dem Finanzamt für Großbetriebe und dem Amt für Betrugsbekämpfung jeweils betroffen?*
5. *Sollen die Nachbesetzungen nach Pensionierungen im Finanzamt Österreich, dem Finanzamt für Großbetriebe und dem Amt für Betrugsbekämpfung von den angekündigten Stelleneinsparungen in der Verwaltung ausgenommen werden?*

Die den budgetären Erfordernissen entsprechenden Einsparungen bei den Personalressourcen von rund 5 % auf Basis der Ist-Werte des Jahres 2026 werden auf Bereiche fokussiert, in denen durch ein Bündel aus prozessoptimierenden und strukturellen Maßnahmen gezielt gegengesteuert werden kann. In den funktionalen Gebieten der Betrugsbekämpfung, insbesondere Prüfung und Kontrollen, sind keine Reduktionen der Personalressourcen geplant.

Zu Frage 6

Welche Einsparungen erwarten Sie daraus?

Es wird im Rahmen budgetärer Handlungsmöglichkeiten ein relevanter Beitrag zur Konsolidierung erwartet. Die erforderlichen Maßnahmen zur Aussteuerung von Aufgaben und Ressourcen werden durch ein Projekt unterstützt, das umfassend auf prozessuale und strukturelle Optimierungen abstellt.

Zu Frage 7

Für wie hoch schätzen sie den Einnahmenentfall aus dem Wegfall von Finanzprüfer:innen und anderen Fachkräften in den Finanzämtern?

Im Bereich der Prüfung ist keine Reduktion der Personalressourcen vorgesehen. Dieser soll viel mehr durch ein Bündel an Maßnahmen verstärkt und dadurch Mehreinnahmen erzielt werden.

Zu Frage 8

Stehen Sie weiterhin zum Beschluss des Parlaments vom 10.12.2025, der eine Aufstockung der Personalressource des Finanzamt Österreich, dem Finanzamt für Großbetriebe und dem Amt für Betrugsbekämpfung um insgesamt 30 VBÄ vorsieht?

Ja, die entsprechenden Umschichtungen wurden bereits veranlasst beziehungsweise sind im Lauf.

Zu Frage 9

Welche Stellen sind sechs Monate nach dem Beschluss des Nationalrats besetzt?

a. Welche nicht und mit welcher Begründung?

Die Anzahl der Betriebsprüfungsorgane im Bereich der Teams Betriebliche Veranlagung im Finanzamt Österreich (FAÖ – sog. Außenprüferinnen und Außenprüfer) wurde seit Jahresbeginn bereits um 8 VBÄ erhöht. 4 weitere VBÄ werden aus dem Stand der aktuell in Ausbildung befindlichen Prüferinnen und Prüfer zugeführt. Gleichzeitig werden aus den laufenden Aufnahmen vom Markt schwerpunktmäßig neue Bedienstete diesem Bereich zugeführt.

Das Finanzamt für Großbetriebe verfügt durch die offensive Aufnahmepolitik der letzten Monate aktuell über einen Stand von nahezu 100 in Ausbildung befindlichen Prüferinnen und Prüfern, die sukzessive den Stand der voll einsetzbaren Prüforgane erhöhen und die von der gegenständlichen Entschließung umfassten 10 VBÄ jedenfalls erfüllen.

Im Amt für Betrugsbekämpfung wurden bereits interne Maßnahmen gesetzt bzw. eingeleitet, die Vorhaben der Betrugsbekämpfung durch mindestens 8 VBÄ zu unterstützen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Einrichtung des ersten der weiteren Teams Steuerfahndung - Umsatzsteuerbetrugsbekämpfung gelegt (Teamgröße 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter); dabei sollen noch im Jahr 2026 die konkreten Einrichtungsmaßnahmen gesetzt werden.

Der Bundesminister:

Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

